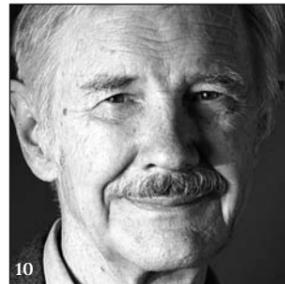
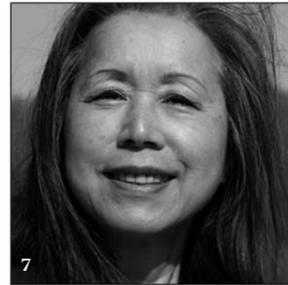


Weissbooks



Frühjahr 2022

Weissbooks **Frühjahr 2022**



1. Sabine Scholl
2. Natascha Berglehner
3. Christoph Höhtker
4. Garielle Lutz
5. Carson Ellis
6. Corinna Luyken
7. Miki Sakamoto
8. Elisa Aseva
9. Mac Barnett
10. Josef H. Reichholf

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben unseren Neustart in einer Zeit gewagt, die uns vor sich herreibt wie der Wind eine scheppernde Blechbüchse. Und es scheint gerade so weiterzugehen. Wir hoffen, dass Sie Ihrer Arbeit bei offenen Ladentüren nachgehen können – weit geöffnet für die Leserinnen und unsere Neuerscheinungen.

Im kommenden Frühjahr präsentiert das **neue Weissbooks** vier außergewöhnliche Bücher, für die wir einstehen, auf die wir stolz sind und die wir Ihnen ans Herz legen.

Wir freuen uns, mit **Sabine Scholl** eine der brilliantesten und kämpferischen deutschsprachigen Gegenwartsautorinnen in der Familie zu begrüßen. Ihr neuer Roman »**Die im Schatten, die im Licht**« ist so notwendig wie mitreißend und nimmt den weiblichen Blick auf Naziherrschaft und Krieg ein: am Beispiel wahrer Vorbilder und an eher vernachlässigten Schauplätzen in Österreich und der Welt. Das Jahr **2022 steht im Zeichen Österreichs** und wird diesem Roman große Aufmerksamkeit bescheren – und der Autorin den verdienten Durchbruch.

Mit **Garielle (ehemals Gary) Lutz** und ihren »**Geschichten der übelsten Sorte**« ist eine amerikanische Autorin zu entdecken, die ihrer Zeit weit voraus war und heute den Nerv trifft. Sie wird verehrt von Autorinnen wie Ottessa Moshfegh oder Amy Hempel und hat in den USA geradezu einen Kult unter den SchriftstellerInnen der nachfolgenden Generation ausgelöst. Für Clemens Setz ist sie »**eine der großen Prosamagierinnen**«.

Der Evolutionsbiologe und Bestsellerautor **Josef H. Reichholf** rückt dem hochaktuellen Thema **Grenzen** auf den Pelz. In »grandioser Wissenschaftsprosa« (Denis Scheck) vermittelt er in »**Über Grenzen**« erstaunliche Erkenntnisse über deren Auswirkungen auf Mensch und Tier.

Und unseren Logenplatz **Bilderbuch** nimmt der **Jugendliteraturpreisträger 2020** ein: der Foster-Wallace-Schüler **Mac Barnett**, der zusammen mit der vielfach ausgezeichneten Illustratorin **Carson Ellis** in splendiden Farben und einfachen Worten über die Frage »**Was ist Liebe**« philosophiert – ohne Altersbeschränkung und mit viel Gefühl.

Wir freuen uns, wenn wir mit unserer Begeisterung Ihr Interesse geweckt haben.

Nur Gutes wünscht Ihnen

Ihr Weissbooks-Team

Christian Augustin, Bärbel Brands und Martin Brinkmann



Sabine Scholl

Die im Schatten, die im Licht

Roman

Der Roman nach wahren Vorbildern und aus weiblicher Perspektive verbindet neun Frauenschicksale miteinander und bietet ein Panorama des Zweiten Weltkriegs in Österreich und der Welt. Mitreißend und präzise recherchiert erzählt Scholl von Frauen zwischen Anpassung und Widerstand und rückt auf diese Weise die von männlichen Erzählungen bestimmte Geschichtsschreibung zurecht.

»Sabine Scholl schreibt von den Rändern und den Tiefen, um die Welt zu weiten.«

Annika Reich

»Sabine Scholls Schreibweise ist eine wunderschöne Mischung aus einfühelndem Erzählen, präziser Beobachtung und einer Distanz, die das Erkennen von Mustern erst möglich macht.«

Carola Ebeling, *Zeit-Online* über *Wir sind die Früchte des Zorns*



Sabine Scholl, geboren in Grieskirchen (A), hat in Wien studiert und lebte in Aveiro, Chicago, New York, Nagoya, wo sie an Universitäten lehrte. Nach ihrer Rückkehr in den deutschsprachigen Raum unterrichtete sie Literarisches Schreiben in Leipzig, Wien und Berlin. Für ihre Romane und Essays hat sie zahlreiche Auszeichnungen erhalten, zuletzt den Anton-Wildgans-Preis der Österreichischen Industrie 2018 und den Oberösterreichischen Landespreis für Literatur 2020. Seit 2019 lebt und arbeitet sie wieder in Wien. 2021 erschien ihr Essay *Lebendiges Erinnern – Wie Geschichte in Literatur verwandelt wird*.



Sabine Scholl
**Die im Schatten,
die im Licht**

Roman

- + Digitales Leseexemplar
- + Social Media Kampagne
- + Autorin steht für Lesungen zur Verfügung

ca. 300 Seiten
Gebunden
ca. € 24,00 [D] / € 24,70 [A]
ISBN 978-3-86337-193-7
Auch als E-Book erhältlich
WG: 112
Erscheint im März 2022



Mit dem Anschluss Österreichs im Jahr 1938 beginnt die ergreifende Erzählung von neun Frauenschicksalen nach wahren Vorbildern. Da ist das jüdische Mädchen Lotte, das mit seiner Familie von Linz nach Shanghai fliehen muss. Oder die junge Rosi in Aussee, die die Prachtvillen der deutschen Besatzer in bester Hanglage putzt und auf ihre Weise rebelliert. Francine, die glamouröse Schauspielerin in Paris, die sich die Liebe nicht verbieten lässt. Oder Kitty, die Wiener Jüdin, die über ihre Irrfahrt durch diverse Konzentrationslager berichtet. Es sind Frauen die aufbegehren, wegschauen oder mitlaufen, solche, die verfolgt werden oder fliehen. Sie alle sind miteinander verbunden, nicht zuletzt durch die Schauplätze, die die Leserinnen von Grieskirchen, Linz und Salzburg bis nach Paris, Texas und Shanghai führen. *Die im Schatten, die im Licht* ist ein Roman voller Empathie für seine Protagonistinnen, aufwühlend und diskret zugleich.

»Scholl erzählt in klarer Sprache und lakonischem Ton von Menschen, denen die Sicherheiten verloren gehen.«

Sebastian Fasthuber, *Falter*

- + Schwerpunktjahr Österreich 2022 – große mediale Aufmerksamkeit
- + Eingereicht für den Preis der Leipziger Buchmesse

Ein Gespräch mit Sabine Scholl über die Entstehung ihres Romans

Was war die Initialzündung für diesen Stoff?

Durch Zufall stieß ich auf eine Notiz über Widerstand gegen das Nazi-regime in einem Dorf nahe meines Herkunftsortes. Um Genaueres zu erfahren, suchte ich im Privatarchiv des Schlosses, das einem Freund gehört, nach Material über die Aktivitäten seiner aristokratischen Großmutter, konnte in ihren Briefen und Tagebüchern blättern.

Wohin haben dich diese ersten Rechercheergebnisse geführt?

Daraufhin wollte ich wissen, wie Frauen, die nicht so privilegiert waren wie jene Gräfin, den Zweiten Weltkrieg erlebt hatten, was ihre Strategien gewesen waren, mit der schwierigen Situation, die sie allein – ohne ihre Ehemänner – bewältigen mussten, zurechtzukommen. Ich forschte nach Arbeiterinnen, Bäuerinnen, aber auch jüdischen Frauen, die in der nächstgrößeren Stadt gelebt hatten. Es sollten dabei immer Frauen an mir gut bekannten Orten sein. Also kamen auch die Gegend um Salzburg, ein See in den steirischen Alpen und sogar Paris in Frage. Überall fand ich interessante Details, über die ich bis dahin nichts gewusst hatte.

Auf welche Weise wird die historische Figur zur Fiktion?

Meist lassen sich aus historischen Berichten und Materialien nur Bruchstücke dieser Frauenleben erschließen, vieles bleibt ausgespart, vieles wurde nie festgehalten, weil die weiblichen Geschichten als nicht erzählenswert erachtet wurden. Es gibt große Lücken, und hier setzt die literarische Imagination ein. Aus einer Randbemerkung mache ich eine Szene, aus einem einzigen Satz eine Erzählung, wie z.B. die Vergewaltigung meiner Großmutter, die in der Familie stets verschwiegen wurde, von deren Auswirkungen wir Nachkommende aber betroffen waren. Andere Geschichten wurden glücklicherweise in Interviews festgehalten, und die konnte ich dann direkt in den Roman einbauen.

Was macht den Widerstand der Frauen aus?

Die Geschichte von Kriegen wurde lange Zeit nur aus männlicher Sicht geschrieben. So verhält es sich auch mit dem Widerstand. Außer der Ikone Sophie Scholl wurde dessen weibliche Seite oft vernachlässigt. Dabei wäre ohne die Hilfe und den Mut der Frauen vieles nicht möglich gewesen. Auch dazu gibt es nicht so viele Quellen wie zum männlichen Widerstand. Sorgearbeit wurde sowohl damals als auch heute als selbstverständlich und nicht als wertvoller Beitrag erachtet.

Warum überhaupt diese vergangenen Ereignisse aufgreifen?

Erstens, weil es ohne die weibliche Perspektive kein vollständiges Bild der Vergangenheit, also auch des Zweiten Weltkriegs, gibt. In der bislang tradierten Geschichte kommen Frauen vor allem als Mütter, Mitläuferinnen, Megären oder Opfer vor. Nicht als aktive, innerhalb ihres – zugegebenermaßen oft eingeschränkten – Spielraums gestaltende Frauen. Und zweitens, weil wir Nachgeborene unsere Identitäten auf deren Geschichten aufbauen. Je mehr wir darüber wissen, desto mehr erfahren wir über uns selbst.

Die Fragen stellte Bärbel Brands



Garielle Lutz

Geschichten der übelsten Sorte

Erzählungen

Lutz schreibt in einer Sprache, wie wir sie noch nie gehört haben. Beklemmende Satzverrenkungen, raumbrechende Wortneuschöpfungen, Beziehungsgeflechte zwischen Bindestrichen – diese neue Sprache ist Zufluchtsort, Ursprungsort für eine atemberaubende neue Sicht auf die bequeme Unwirtlichkeit unseres Alltags, in dem es vermeintlich nichts zu sehen gibt. Ein echter Augenöffner, der die Sprache in ihren Grundfesten erschüttert.

»Gary Lutz ist ein Meister des amerikanischen Englisch. Sein Werk hat eine literarische Bewegung inspiriert, deren Präzision und Eigenartigkeit schon religiöse Züge hat. Ich könnte seine Geschichten tage- und nächtelang lesen.«

Otessa Moshfegh

**»Garielle Lutz ist eine der großen Prosa-
magierinnen«**

Clemens J. Setz



Garielle (früher Gary) Lutz stammt aus Pennsylvania, wo sie bis heute lebt. Sie studierte Literatur bei Gordon Lish und war Stipendiatin des *National Endowment for the Arts* und der von John Cage und Jasper Johns gegründeten *Foundation for Contemporary Arts*. Sie hat sechs Erzählungsbände veröffentlicht, darunter *Geschichten der übelsten Sorte* (*Stories in the Worst Way*, 1996) und zuletzt *Worsted* (2021). Sie unterrichtet Englisch an der University of Pittsburgh.

Christophe Fricker, geboren 1978 in Wiesbaden, übersetzt Lyrik sowie Sachbücher. Er lehrt Übersetzung an der University of Bristol.



Garielle Lutz
**Geschichten der
übelsten Sorte**

Erzählungen

Aus dem amerikanischen Englisch
von Christophe Fricker

+ **Digitales Leseexemplar**
+ **Social Media Kampagne**
+ **Presseschwerpunkt**

ca. 180 Seiten
Hardcover
ca. € 22,00 [D] / € 22,70 [A]
ISBN 978-3-86337-194-4
Auch als E-Book erhältlich
WG: 112
Erscheint im April 2022



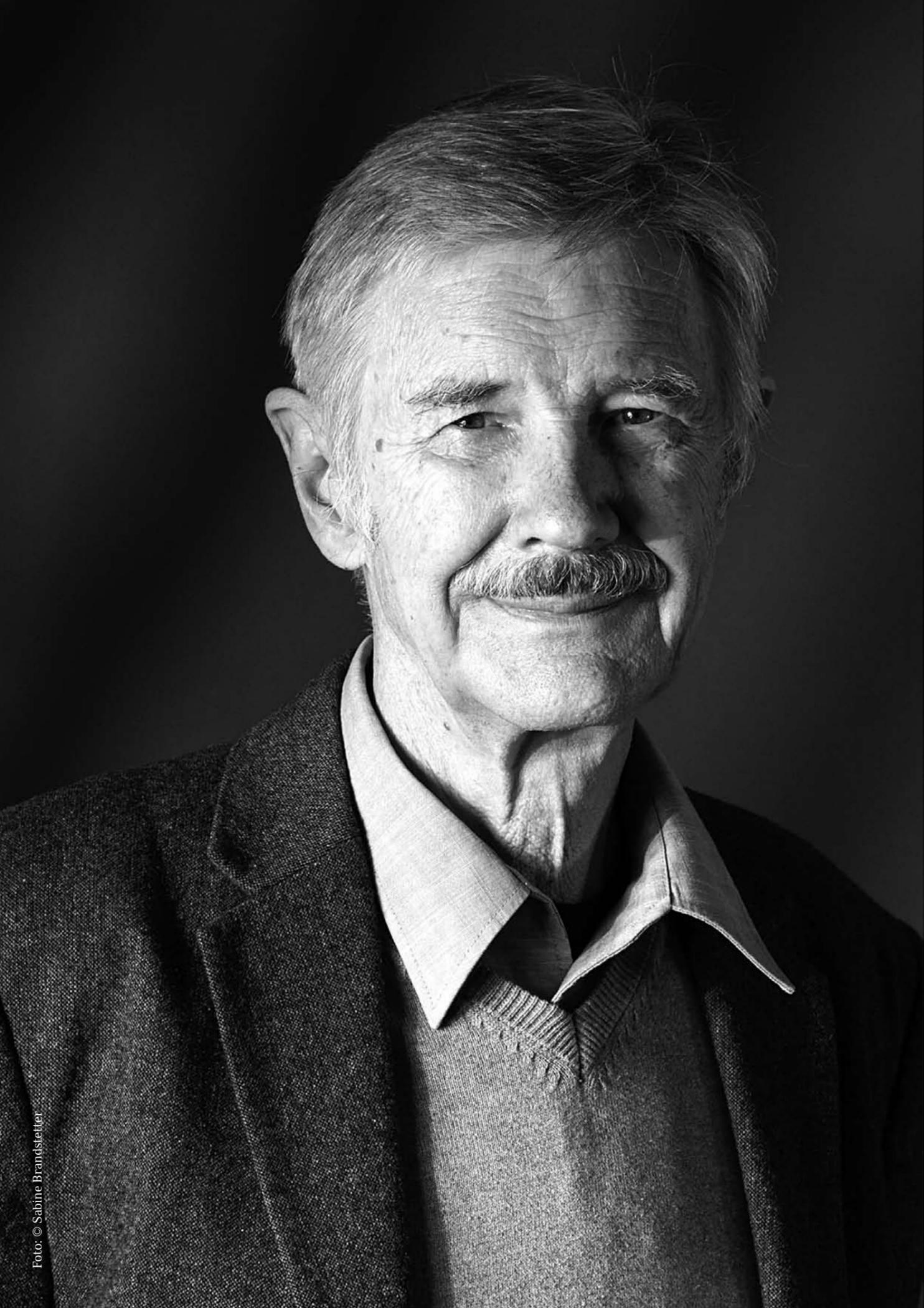
Wer hat die fiese Nachricht an die Pinnwand im Büro geheftet? Was sagt man beim wöchentlichen Restaurantbesuch mit dem Scheidungskind? Wie viele Körperflüssigkeiten muss man im Beziehungsalltag aushalten? Garielle (früher Gary) Lutz schreibt über die brutale Gewalt der Einsamkeit, die Obsessionen der Langeweile zwischen Laken, Fastfood und Kopiergerät.

»Plot und Storytelling sind meiner Natur fremd. Das eine führt nicht zum anderen, es sei denn, die Dinge sind einfach die Worte selbst. Die Form verstehe ich nur auf die unorganischste Weise. Stil mag ich allerdings. Das ist das Einzige, was ich auf jeder Seite zu finden hoffe.«

Garielle Lutz

»Die Stories dieses unvergleichlichen Autors sind durchgängig erfindungsreich, düster komisch, überhaupt einfach finster und wirklich neuartig.«

Amy Hempel



Josef H. Reichholf

Über Grenzen

Betrachtungen

Wie kaum ein anderer versteht es Josef H. Reichholf, den an biologischen Phänomenen Interessierten zu fesseln und herauszufordern. In seinen Betrachtungen geht er dem Phänomen der Grenzen im Leben von Mensch und Tier auf den Grund, bespricht ihre Allgegenwärtigkeit, ihren Nutzen, die Möglichkeit, wenn nicht evolutionäre Notwendigkeit ihrer Überwindung. »Über Grenzen« sprengt dabei selbst die Grenzen des Genres, indem dieser weise Essay eine Freestyle-Symbiose aus biologischer Erläuterung und erzählender Literatur eingeht.

»Es gehört zu Reichhofs Stärken, Zusammenhänge darzulegen und nicht bloß Wissenshäppchen aufzutürmen«

Kai Spanke, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

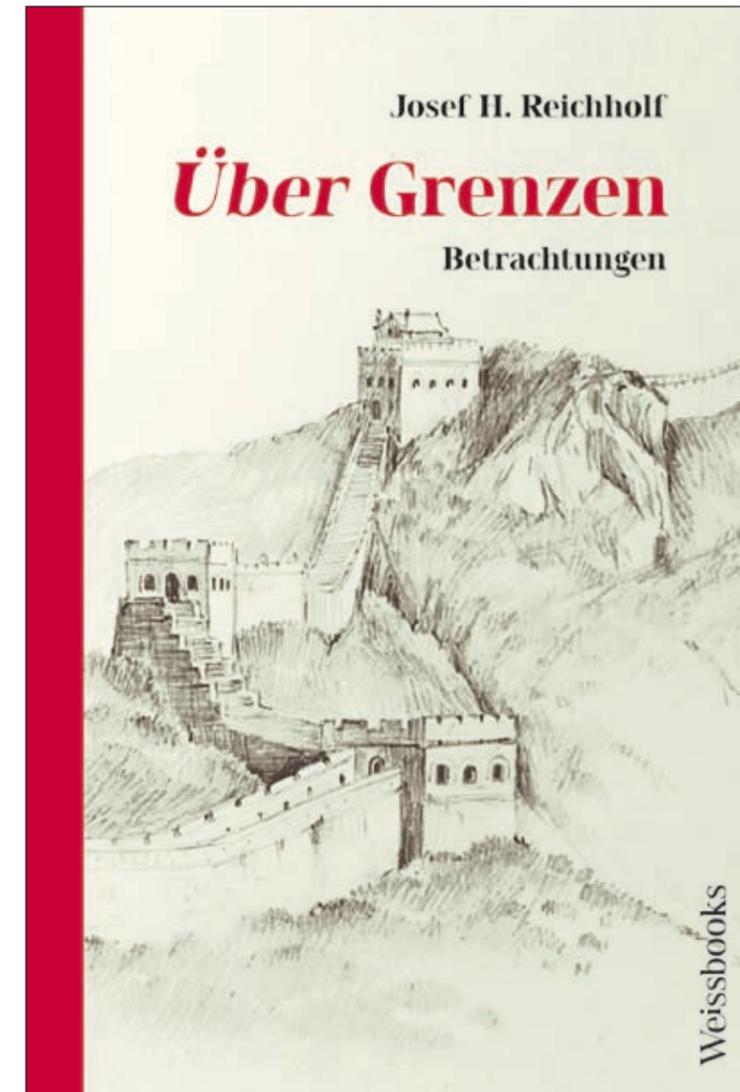
»Grandiose Wissenschaftsprosa.«

Denis Scheck



Josef H. Reichholf, 1945 in Aigen am Inn geboren, ist einer der bekanntesten Biologen im deutschsprachigen Raum. Er lehrte über viele Jahre an beiden Münchner Universitäten und war Abteilungsleiter an der Zoologischen Staatssammlung in München. Der Bestsellerautor wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa.

Zuletzt erschienen von ihm etwa *Schmetterlinge – Warum sie verschwinden* (2018), *Das Leben der Eichhörnchen* (2019) und *Der Hund und sein Mensch* (2020) sowie – zusammen mit Johann Brandstetter – *Regenwälder – Ihre bedrohte Schönheit und wie wir sie noch retten* (2021).



Josef H. Reichholf
Über Grenzen

Betrachtungen

+ Digitales Leseexemplar
+ Social Media Kampagne
+ Autor steht für Lesungen zur Verfügung

ca. 120 Seiten
Hardcover
ca. € 18,00 [D]/€ 18,50 [A]
ISBN 978-3-86337-195-1
Auch als E-Book erhältlich
WG: 980
Erscheint im Juni 2022



Der Gedanke an Grenzen schmerzt uns heutige Menschen immer mehr. Gleichzeitig macht uns die Grenzenlosigkeit Angst. Geschlossene Grenzen verbinden wir mit humanitären Katastrophen. Seit Corona können sich solche allerdings auch gerade wegen unkontrollierter Grenzen ereignen. Woher kommen eigentlich Grenzen? Sind sie bloß aberwitzige Erfindungen der Menschen? Als Zoologe weiß Josef H. Reichholf von absurden Grenz-Phänomenen auch in der Tierwelt zu berichten, die uns seltsam bekannt vorkommen: So ist die Vereinigung von Ost- und Westigeln nach wie vor nicht geglückt! Ganz zu schweigen von Vögeln, die sich mit Dialekten, Gesängen und speziellem Prachtgefieder abgrenzen. Und dass Schimpansen Kriege führen wegen Grenzverletzungen ...

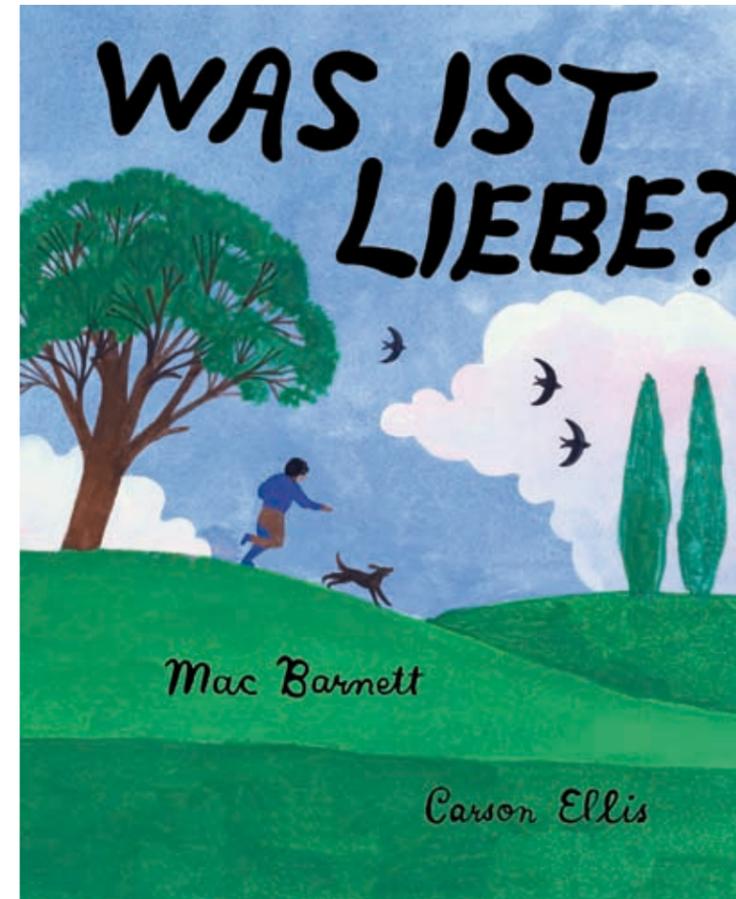
Josef H. Reichhofs »Betrachtungen« über die Bedeutung von Grenzen in der menschlichen und tierischen Natur sind selbst grenzgängerisch – indem sich Wissenschaftsprosa in literarisches Lesevergnügen verwandelt.



Foto: © Carson Ellis



Foto: © Autumn de Wilde



Mac Barnett
Was ist Liebe?

Illustriert von
Carson Ellis

Aus dem amerikanischen
Englisch von Bärbel Brands

ca. 44 Seiten
Hardcover
ca. € 16,00 [D]/ € 16,50 [A]
ISBN 978-3-86337-196-8
WG: 221
Erscheint im April 2022



»Was ist Liebe?«, fragt ein kleiner Junge seine Großmutter. »Das kann ich nicht beantworten«, sagt sie. Und so macht er sich auf in die Welt, um es herauszufinden. Er begegnet dem Fischer, dem Schauspieler, der Katze und dem Dichter – aber ihre Antworten überzeugen ihn nicht. Die Liebe ist doch kein Fisch, oder? Auch kein Applaus, keine Nacht ... Könnte sie vielleicht etwas sein, das zu Hause auf ihn wartet?

Diese zärtliche Geschichte ist eine wunderschöne Fabel über das Wesen der Liebe und eignet sich gleichermaßen für Großmütter und Enkel.

Mac Barnett ist ein *New York Times*-Bestsellerautor von über 20 Kinderbüchern, darunter die Bilderbücher *Dreieck*, *Kreis*, *Quadrat*, das mit dem Deutschen Literaturpreis 2020 ausgezeichnet wurde, und *Sam und Dave graben ein Loch*, das ebenfalls zahlreiche Auszeichnungen erhalten hat. Er lebt in Oakland, Kalifornien.

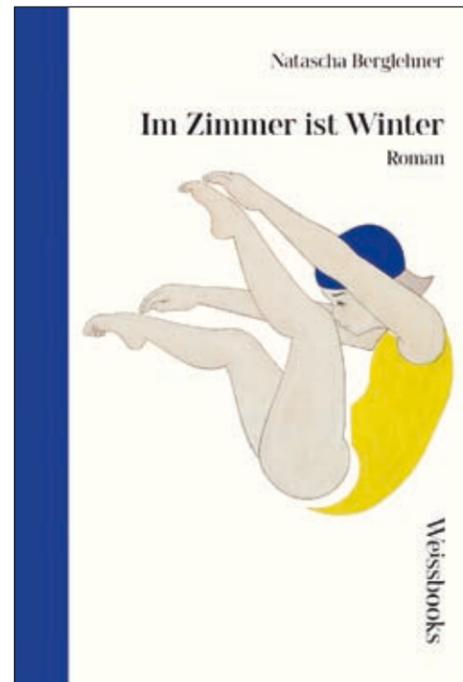
Carson Ellis ist Autorin und Illustratorin erfolgreicher Bilder- und Kinderbücher. Mit ihrem Mann, dem Folk Musiker Colin Meloy, hat sie das Buch *Wildwood* veröffentlicht, das auf der *New York Times*-Bestsellerliste landete. Beide leben mit ihren zwei Söhnen und zahlreichen Tieren auf einer Farm in Oregon.

+ Deutscher Jugendliteraturpreis 2020 für Mac Barnett



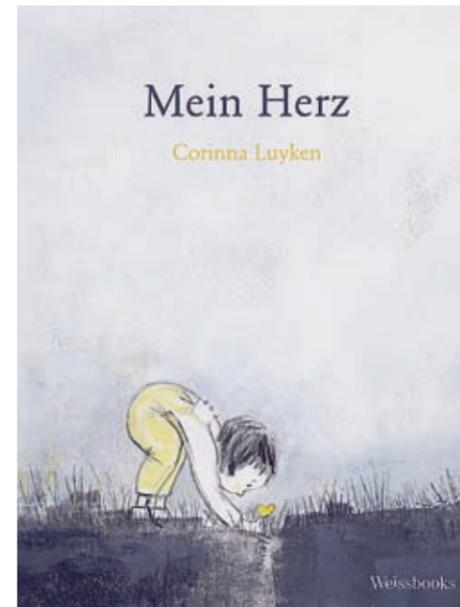
Elisa Aseva
Über Stunden

Broschur
190 Seiten
ISBN 978-3-86337-183-8
€ 18,00 [D]/€ 18,50 [A]



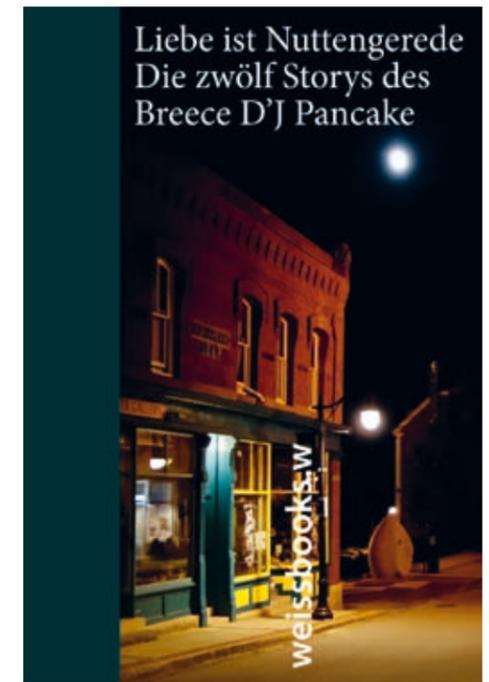
Natascha Berglehner
Im Zimmer ist Winter

Hardcover
220 Seiten
ISBN 978-3-86337-186-9
€ 22,00 [D]/€ 22,70 [A]



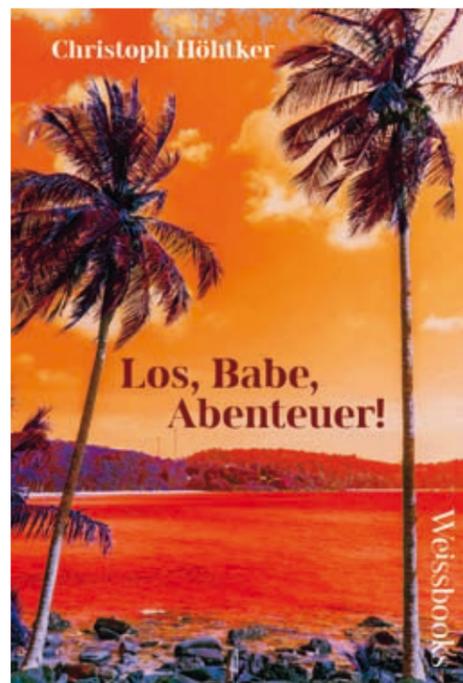
Corinna Luyken
Mein Herz

Hardcover
32 Seiten
ISBN 978-3-86337-185-2
€ 15,00 [D]/€ 15,70 [A]



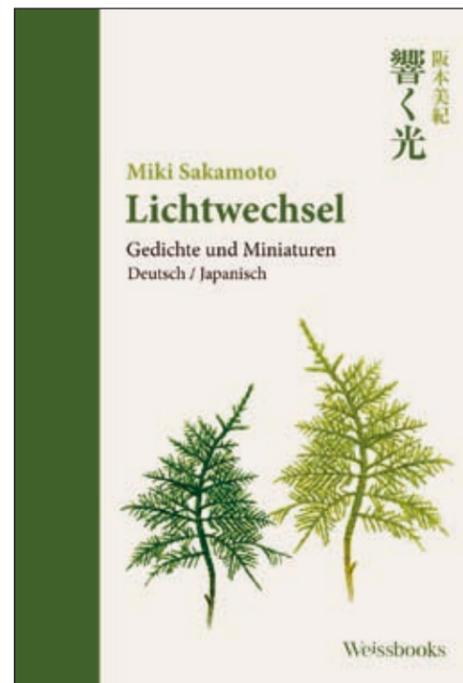
Breece D'J Pancake
Liebe ist Nuttengerede

Halbleinen
216 Seiten
ISBN 978-3-86337-179-1
€ 18,00 [D]/€ 18,50 [A]



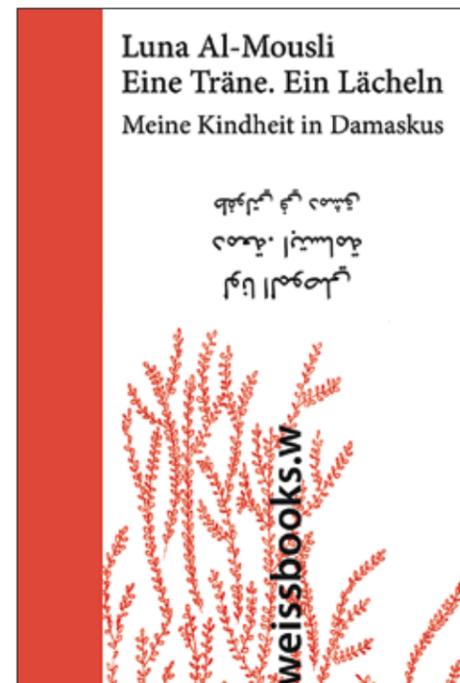
Christoph Höhtker
Los, Babe, Abenteuer!

Hardcover
170 Seiten
ISBN 978-3-86337-184-5
€ 24,00 [D]/€ 24,70 [A]



Miki Sakamoto
Lichtwechsel

Hardcover
160 Seiten
ISBN 978-3-86337-182-1
€ 22,00 [D]/€ 22,70 [A]



Luna Al-Mousli
Eine Träne. Ein Lächeln

Halbleinen
128 Seiten
ISBN 978-3-86337-107-4
€ 14,00 [D]/€ 14,40 [A]



Pia Solèr
Die Weite fühlen

Halbleinen
128 Seiten
ISBN 978-3-86337-035-0
€ 16,00 [D]/€ 16,50 [A]

Weissbooks Verlagsgesellschaft mbH

Winsstr. 27
10405 Berlin
Vertretungsberechtigte Gesellschafter:
Dr. Christian Augustin, Bärbel Brands und
Dr. Martin Brinkmann

Kontakt

Tel: +49 30 62 93 04 50
E-Mail: info@weissbooks.de
www.weissbooks.de | Instagram: @weissbooks

AUSLIEFERUNGEN

Deutschland

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstr. 16
35463 Fernwald
Tel: +49 / 6 41 / 9 43 93 35
Fax: +49 / 6 41 / 9 43 93 39
E-Mail: a.willenberg@prolit.de

Österreich

Medienlogistik Pichler-ÖBZ GmbH & Co. KG
Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 1, Objekt 34
2355 Wiener Neudorf, Postfach 133
Tel: +43 / 22 36/ 63 53 52 90
Fax: +43 / 22 36 / 63 53 52 43
E-Mail: mlo@medien-logistik.at

Schweiz

Buchzentrum AG (BZ)
Industriestr. Ost 10
4614 Hägendorf
Tel: +41 / 62 / 2 09 26 26
E-Mail: kundendienst@buchzentrum.ch

VERTRETER

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen

Bodo Föhr Verlagsvertretungen
Lattenkamp 90
22299 Hamburg
Tel: +49 / 40 / 51 49 36 67
Fax: +49 / 40 / 51 49 36 66
Mobil: 0157 / 86 25 50 41
E-Mail: bodo.foehr@web.de

Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen, Saarland

Michael Schikowski
Eckernförder Str. 16
51065 Köln
Tel: +49 / 2 21 / 6 08 70 38
Fax: +49 / 2 21 / 69 50 60 74
E-Mail: schikowski@immerschoensachlich.de
www.immerschoensachlich.de
Instagram: @mülheimerliteraturclub

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Peter Wolf Jastrow
c/o Verlagsvertretungen
Jastrow+Seifert+Reuter+Jastrow jr.
Cotheniusstr. 4
10407 Berlin
Tel: +49 / 30 / 44 73 21 80
Fax: +49 / 30 / 44 73 21 81
E-Mail: service@buchart.org

Baden-Württemberg

Tilmann Eberhardt
Verlagsvertretungen
Ludwigstr. 93
70197 Stuttgart
Tel: +49 / 7 11 / 6 15 28 20
Fax: +49 / 7 11 / 6 15 31 01
Email: tilmann.eberhardt@googlemail.com

Bayern

Ingrid Köglmeier Verlagsvertretung
Triffterner Str. 20
84364 Bad Birnbach
Tel: +49 / 8563 / 9767240
Fax: +49 / 8563 / 9767234
E-Mail: ingrid.koeglmeier@verlagsvertretungk.de

Österreich

Anna Güll
Hernalser Hauptstr. 230/10/9
1170 Wien
Tel: +43 / 6 99 / 19 47 12 37
E-Mail: anna.guell@pimk.at

Schweiz

Philippe Jauch
c/o Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10
4614 Hägendorf
Tel: +41 / 62 / 2 09 25 25
Fax: +41 / 62 / 2 09 26 27
Mobil: +41 / 7 96 / 71 97 56
E-Mail: philippe.jauch@buchzentrum.ch

KONTAKTE IM VERLAG

Administration

Christian Augustin
E-Mail: christian.augustin@weissbooks.de

Vertrieb & Marketing

Martin Brinkmann
E-Mail: martin.brinkmann@weissbooks.de

Presse & Veranstaltungen

Bärbel Brands und Martin Brinkmann
E-Mail: baerbel.brands@weissbooks.de
E-Mail: martin.brinkmann@weissbooks.de

Lektorat, Rechte & Lizenzen

Bärbel Brands
E-Mail: baerbel.brands@weissbooks.de

Stand: Dezember 2021

Preis- und Programmänderungen vorbehalten.

Umschlagmotiv:

© OÖ Landes-Kultur GmbH/Michael Maritsch

Fotonachweis U2:

1. © Mathias Bothor
2. © Christoph Kohlmeier
3. © Alexandra Sonntag
4. © Carol L. Steen
5. © Autumn de Wilde
6. © MacLeod Pappidas
7. © Sabine Brandstetter
8. © Privat
9. © Carson Ellis
10. © Sabine Brandstetter

